



# Jahresbericht zum 31. März 2016

## **UniProfiAnlage (2024)**

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniProfiAnlage (2024)	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	10
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	11
Sonstige Angaben gemäß ESMA-Leitlinien	13
Erläuterungen zum Bericht	14
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	16
Sonstige Informationen	17
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	18
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	19

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 265 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.790 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.210 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 12.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Feri EuroRating Awards 2016 im November 2015 zum zweiten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus wurde Union Investment im Februar 2016 bei den Euro Fund Awards 2016 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2016“ wiederholt der „Goldene Bulle“ verliehen. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar 2016 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Von Greenwich Associates erhielten wir den Titel „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft. Ende November 2015 wurde der Union Investment Real Estate GmbH bei den Scope Awards eine Auszeichnung für „Retail Real Estate“ im Segment Offene Immobilienfonds verliehen.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kamen die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zugute, während sich die US-Rentenmärkte tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel an den Aktienmärkten ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Im Oktober und November kam es wieder zu einer Erholung, als die Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen zu wollen. Im Dezember machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. Insgesamt mussten die internationalen Aktienmärkte im Berichtsjahr spürbare Einbußen hinnehmen, während sämtliche Rentensegmente zulegen konnten.

## Rentenmärkte unter Schwankungen aufwärts

Die europäischen Staatsanleihemärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten recht schwankungsanfällig. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte gleich zu Beginn der Berichtsperiode eine heftige Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Daran konnte zunächst auch die Europäische Zentralbank (EZB) nichts ändern, die im März 2015 begann, ihr Ankaufprogramm auf Staatsanleihen auszuweiten. Im Herbst gelang es den Währungshütern, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigte und im Dezember dann letztlich auch umsetzte. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und somit in Summe erhöht und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Von da an war das Marktgeschehen ganz wesentlich von den Äußerungen der Notenbank geprägt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt. Ein über weite Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf -0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation angeheizt werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 0,8 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung zunächst von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Die erste Erhöhung wurde zunächst für September 2015 erwartet, blieb dann etwas überraschend allerdings aus. Die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen die Fed zurückrudern. Zudem bot auch die niedrige US-Inflation keinen Anlass für höhere Leitzinsen. Im Dezember war es dann doch soweit. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere

Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Zuletzt erteilte Fed-Chefin Janet Yellen Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,5 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China - zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf dem Markt. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nunmehr auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Pläne der US-Notenbanken, die Leitzinsen anzuheben, waren ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Jahreshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 4,2 Prozent zu verzeichnen.

## Aktienbörsen unter Druck

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in Bezug auf China sowie die ausgeprägte Ölpreisschwäche waren die bestimmenden Themen des Jahres 2015. Zum Jahresanfang 2016 kamen Befürchtungen um eine konjunkturelle Abschwächung in den USA hinzu. Diese konnten jedoch dank verbesserter Wirtschaftsdaten bald wieder entkräftet werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Griechenland-Krise Ende Juni zu Kurseinbußen führte. Mit ihrer vorläufigen Lösung setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August besonders schwach. Im September verstimmte die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Danach kam es zu einer Erholungsbewegung, als die Sorgen um China merklich nachließen. Hinzu kam, dass die US-Berichtssaison positiv ausfiel und die Fed erklärte, dass sie im nächsten Jahr nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen wolle. Im Dezember häuften sich dann die marktrelevanten Ereignisse: Zum Monatsbeginn waren die Börsianer von den geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB enttäuscht. Und als am 16. Dezember die Fed ihren - lange angekündigten - ersten Zinserhöhungsschritt vornahm, zeigten sich die Märkte hiervon nur kurzzeitig beeindruckt. Stattdessen schoben sich die Sorgen um den anhaltenden Ölpreisverfall in den Vordergrund. Anfang 2016 kamen dann Befürchtungen um eine unerwartet starke Abschwächung der US-Wirtschaft auf, die sich aber seit Mitte Februar wieder abgemildert haben. Per saldo verlor der MSCI World-Index vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in lokaler Währung 6,4 Prozent.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Fed das beherrschende Thema. Die Entscheidung, die Zinsen zunächst niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen verstärkten die Unsicherheit weiter. Nachdem die Fed ihre Zinserhöhungspläne schließlich konkretisiert hatte, kehrte wieder eine gewisse Beruhigung ein. Mitte Dezember vollzog sie schließlich den ersten moderaten Zinsschritt von 25 Basispunkten. Doch schon kurz darauf geriet der kollabierende Ölpreis in den Fokus der Anleger. Die historisch niedrigen Notierungen wirkten sich deutlich negativ auf Unternehmen aus dem Energiesektor aus und bargen insbesondere in den USA erhebliche Ansteckungsgefahren auf die Finanzbranche. Im Januar 2016 schlugen sich diese Belastungsfaktoren schließlich in überraschend schwachen US-Konjunkturdaten nieder. Doch seit Mitte Februar hat sich das Bild wieder spürbar aufgehellt. Unterstützend wirkten im März zudem Aussagen der Fed, ihre Zinspolitik im laufenden Jahr sehr vorsichtig auszurichten.

Daraufhin kam es zu einer kräftigen Erholung. Der S&P 500 verlor im Berichtszeitraum per saldo 0,4 Prozent an Wert, der Dow Jones Industrial Average 0,5 Prozent.

In Europa verlor der EURO STOXX 50 in den letzten zwölf Monaten 18,7 Prozent. Nach der Lösung der Griechenland-problematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid auch hier in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellt sich generell weiterhin vergleichsweise positiv dar. Doch auch hier hinterlässt die globale wirtschaftliche Abkühlung bereits ihre Spuren. Belastend wirkten sich zuletzt auch die Debatte über einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) sowie die Flüchtlingsproblematik aus. Europas Börsen wurden in den letzten Monaten aber vor allem von der expansiven Geldpolitik der EZB unterstützt, die seit Anfang Dezember 2015 ihre Lockerungsmaßnahmen ausdehnte. Im Januar 2016 deutete EZB-Chef Draghi weitere geldpolitische Maßnahmen für März an, die schließlich aufgrund ihres Ausmaßes die Marktteilnehmer positiv überraschten.

Aktien aus Japan erzielten mit Blick auf die expansive Geldpolitik, den schwachen Yen sowie robuste Konjunkturdaten im zweiten Quartal 2015 deutliche Kursgewinne. Im dritten Quartal tendierten sie aber sehr schwach. Dank einer kräftigen Erholung im Oktober und November konnten sie sich wieder erholen. Doch im Januar und Februar 2016 schlugen die Sorgen um die US-Wirtschaft sowie die Wechselkursstärke des Yen deutlich negativ zu Buche. Trotz eines Kursanstiegs im März verlor der Nikkei 225 im Berichtsjahr per saldo 12,8 Prozent. Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,9 Prozent. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) sank in lokaler Währung um 10,6 Prozent. Der MSCI EM Lateinamerika ging in lokaler Währung um 1,8 Prozent zurück, der MSCI EM Osteuropa erzielte dagegen einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

### Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# UniProfiAnlage (2024)

WKN A0Q2BA  
ISIN LU0364819192

Jahresbericht  
01.04.2015 - 31.03.2016

## Anlagepolitik

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniProfiAnlage (2024) ist ein globaler Mischfonds mit einer asymmetrischen Wertsicherungsstrategie. Das Fondsvermögen kann flexibel in Zielfonds der Anlageklassen Aktien, Renten (auch hochverzinsliche Anlagen) und in Geldmarkt- sowie Schwellen-/Entwicklungsländer- und Rohstofffonds investiert werden. Darüber hinaus sind Anlagen in einzelnen Wertpapieren, derzeit überwiegend Anleihen, möglich. Zusätzlich dürfen zu Anlagebeziehungsweise Absicherungszwecken Derivate erworben werden. Zum Garantieterrn, dem 12. Juli 2024, wird ein Mindestfondspreis in Höhe von 100,00 Euro (exklusive etwaiger Ausschüttungen, Steuerabzüge und fiktivem Ertrag) sichergestellt. Zwischen dem 14. Juli 2024 und dem Laufzeitende des Fonds am 30. September 2024 besteht keine Garantie. Der UniProfiAnlage (2024) verfolgt das Anlageziel, neben der Sicherstellung eines Mindestanteilwerts von 100,00 Euro zum Garantieterrn, eine angemessene Rendite des angelegten Kapitals zu erwirtschaften.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniProfiAnlage (2024) investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in rentenorientierte Anlagen. Der Anteil reduzierte sich aufgrund des Einsatzes von Derivaten auf zuletzt 94 Prozent (inklusive Derivate) des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht wurden die Rentenmittel in den Euroländern investiert. Der Anteil lag zuletzt bei 52 Prozent. Es folgten Investitionen in Anleihen von supranationalen Emittenten mit 42 Prozent der rentenorientierten Anlagen am Ende des Geschäftsjahres. Kleinere Engagements in Nordamerika und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone ergänzten die regionale Struktur.

Aus Branchensicht wurden die Rentenmittel vorwiegend in Staats- und staatsnahe Anleihen investiert. Der Anteil lag zuletzt bei 95 Prozent der rentenorientierten Anlagen. Kleinere Engagements in diverse Anlagen rundeten die Branchenstruktur ab.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag am Ende des Geschäftsjahres auf der Bonitätsstufe AAA. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) reduzierte sich auf zuletzt 8 Jahre und 10 Monate. Die durchschnittliche Rendite reduzierte sich und lag Ende März 2016 bei 0,3 Prozent.

Die im UniProfiAnlage (2024) vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
3,70	-2,46	16,96	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# UniProfiAnlage (2024)

## Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Deutschland	47,62 %
Europäische Gemeinschaft	39,67 %
Luxemburg	7,20 %
Irland	0,91 %
Großbritannien	0,88 %
Wertpapiervermögen	96,28 %
Terminkontrakte	0,03 %
Bankguthaben	3,49 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,20 %
	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Staatsanleihen	81,90 %
Investmentfondsanteile	9,84 %
Banken	4,54 %
Wertpapiervermögen	96,28 %
Terminkontrakte	0,03 %
Bankguthaben	3,49 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,20 %
	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

# UniProfiAnlage (2024)

## Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2014	100,49	1.013	-1,52	99,17
31.03.2015	97,15	820	-20,74	118,54
31.03.2016	81,58	706	-12,97	115,62

## Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2016

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 71.082.441,73)	78.544.427,31
Bankguthaben	2.848.325,33
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	23.164,68
Zinsforderungen aus Wertpapieren	1.074.722,24
Forderungen aus Anteilverkäufen	3.583,29
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	87.520,44
	<b>82.581.743,29</b>
Sonstige Bankverbindlichkeiten	-18.969,58
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-47.440,62
Zinsverbindlichkeiten	-2.227,65
Sonstige Passiva	-933.524,75
	<b>-1.002.162,60</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>81.579.580,69</b>
Umlaufende Anteile	705.560,000
Anteilwert	115,62 EUR

## Veränderung des Fondsvermögens im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	97.146.094,01
Ordentlicher Nettoertrag	1.103.556,54
Ertrags- und Aufwandsausgleich	99.798,60
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	980.995,60
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-13.953.431,26
Realisierte Gewinne	1.843.833,04
Realisierte Verluste	-1.517.066,38
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-4.124.199,46
<b>Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>81.579.580,69</b>

## Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016

	EUR
Erträge aus Investmentanteilen	269.996,90
Zinsen auf Anleihen	2.054.426,75
Bankzinsen	-10.164,88
Ertragsausgleich	-160.989,56
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>2.153.269,21</b>
Zinsaufwendungen	-898,03
Verwaltungsvergütung	-970.172,24
Verwahrstellenvergütung	-25.352,22
Veröffentlichungskosten	-4.086,51
Prüfungskosten	-7.973,76
Taxe d'abonnement	-37.283,65
Sonstige Aufwendungen	-65.137,22
Aufwandsausgleich	61.190,96
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-1.049.712,67</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.103.556,54</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt 1)</b>	<b>21.701,43</b>
<b>Laufende Kosten in Prozent 1) 2)</b>	<b>1,41</b>

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

2) Für den Fonds UniProfiAnlage (2024) wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	819.509.000
Ausgegebene Anteile	8.702.000
Zurückgenommene Anteile	-122.651.000
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>705.560.000</b>



# UniProfiAnlage (2024)

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2016

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % <sup>1)</sup>
						EUR	

### Anleihen

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### EUR

DE0001135044	6,500 % Bundesrepublik Deutschland S.97 v.97(2027)	1.210.000	1.880.000	10.410.000	170,3615	17.734.632,15	21,74
DE0001135069	5,625 % Bundesrepublik Deutschland S.98 v.98(2028)	1.030.000	1.665.000	10.290.000	162,4420	16.715.281,80	20,49
EU000A1GVVF8	3,000 % Europäische Union EMTN v.11(2026)	1.340.000	2.135.000	14.170.000	125,9720	17.850.232,40	21,88
EU000A1ZE225	1,875 % Europäische Union Reg.S. v.14(2024)	100.000	335.000	3.325.000	113,6100	3.777.532,50	4,63
EU000A1HBXS7	2,500 % European Union EMTN v.12(2027)	760.000	1.230.000	8.800.000	121,9590	10.732.392,00	13,16
DE000A1R0759	2,125 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.13(2023)	120.000	385.000	3.205.000	115,5600	3.703.698,00	4,54

**70.513.768,85** **86,44**

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Anleihen

**70.513.768,85** **86,44**

**70.513.768,85** **86,44**

#### Investmentfondsanteile<sup>2)</sup>

##### Deutschland

DE000A0M80N0	UniGlobal -I-	EUR	1.972	1.031	3.653	190,4500	695.713,85	0,85
							<b>695.713,85</b>	<b>0,85</b>

##### Großbritannien

IE00B4PCFY71	Winton UCITS Funds Plc. - Winton Global Equity Fund	USD	435	1.162	5.353	152,5800	716.834,07	0,88
							<b>716.834,07</b>	<b>0,88</b>

##### Irland

IE00BH7Y7M45	Russell Investment Co Plc. - Acadian Emerging Markets Equity UCITS II	USD	12.225	13.850	67.812	12,4400	740.373,25	0,91
							<b>740.373,25</b>	<b>0,91</b>

##### Luxemburg

LU0976572031	Allianz Global Investors Fund - Allianz Euro High Yield Bond	EUR	1.123	231	892	1.090,9900	973.163,08	1,19
LU0249047092	Commodities-Invest	EUR	5.519	7.684	10.205	36,1100	368.502,55	0,45
LU0242506524	Goldman Sachs Growth & Emerging Markets Debt Portfolio	EUR	18.251	0	18.251	18,3800	335.453,38	0,41
LU0165129072	HSBC Global Investment Funds - Euro High Yield Bond	EUR	12.498	1.878	10.620	41,9220	445.211,64	0,55
LU0141799097	Nordea 1 SICAV - European High Yield Bond Fund	EUR	20.399	9.162	11.237	31,4000	352.841,80	0,43
LU0170991672	Pictet Funds - Global Emerging Debt	EUR	2.345	405	1.940	257,7900	500.112,60	0,61
LU0458547873	UniEuroSTOXX 50 -I-	EUR	5.350	10.331	31.514	43,5100	1.371.174,14	1,68
LU0262776809	UniOpt4	EUR	12.365	44.137	15.382	99,5500	1.531.278,10	1,88

**5.877.737,29** **7,20**

**8.030.658,46** **9,84**

**78.544.427,31** **96,28**

#### Investmentfondsanteile

##### Wertpapiervermögen

### Terminkontrakte

#### Long-Positionen

##### EUR

EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2016	20	6	14	-7.560,00	-0,01	
EUX 10 YR Euro-OAT Future Juni 2016	21	0	21	40.910,00	0,05	
EUX 5YR Euro-Bobl Future Juni 2016	2	1	1	-280,00	0,00	
					<b>33.070,00</b>	<b>0,04</b>

##### USD

CBT 10YR US T-Bond Note Future Juni 2016	14	1	13	1.001,08	0,00
US Dollar Currency Future Juni 2016	5	3	2	4.755,79	0,01

**5.756,87** **0,01**

**38.826,87** **0,05**

#### Long-Positionen

#### Short-Positionen

##### EUR

EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2016	7	22	-15	-7.500,00	-0,01	
					<b>-7.500,00</b>	<b>-0,01</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# UniProfiAnlage (2024)

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % <sup>1)</sup>
						EUR	
<b>USD</b>							
	EUREX MSCI World Index Future Juni 2016	0	6	-6		-5.423,91	-0,01
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Juni 2016	0	2	-2		-2.738,28	0,00
						<b>-8.162,19</b>	<b>-0,01</b>
	<b>Short-Positionen</b>					<b>-15.662,19</b>	<b>-0,02</b>
	<b>Terminkontrakte</b>					<b>23.164,68</b>	<b>0,03</b>
	<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>					<b>2.848.325,33</b>	<b>3,49</b>
	<b>Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten</b>					<b>163.663,37</b>	<b>0,20</b>
	<b>Fondsvermögen in EUR</b>					<b>81.579.580,69</b>	<b>100,00</b>

- 1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.
- 2) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2016 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,7926
Japanischer Yen	JPY	1	128,0458
US Amerikanischer Dollar	USD	1	1,1394

# UniProfiAnlage (2024)

## Zu- und Abgänge vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Investmentfondsanteile <sup>1)</sup></b>			
<b>Deutschland</b>			
DE0009757955	Uninstitutional EM Bonds	7.925	31.384
DE0009757732	Uninstitutional EM Bonds Spezial	0	6.457
<b>Luxemburg</b>			
LU0194345913	AXA IM Fixed Income Investment Strategies - US Short Duration High Yield	269	6.043
LU0263854829	Partners Group Listed Investments SICAV - Listed Infrastructure EUR (I - Acc.)	0	1.964
LU0315299569	Uninstitutional Global Convertibles	0	4.996
LU0220302995	Uninstitutional Global High Yield Bonds	36.590	162.947
LU0926440222	Vontobel Fund - Emerging Markets Debt	3.600	3.600
<b>Optionen</b>			
<b>EUR</b>			
	Call on Euro Stoxx 50 Dezember 2015/3.350,00	23	23
	Put on Euro Bund 10 Year Future Januar 2016/159,00	14	14
	Put on Euro Bund 10 Year Future November 2015/153,00	9	9
	Put on Euro Stoxx 50 Mai 2015/3.575,00	81	4
	Put on Euro Stoxx 50 Mai 2015/3.625,00	4	81
	Put on Euro Stoxx 50 Mai 2015/3.650,00	124	7
	Put on Euro Stoxx 50 Mai 2015/3.675,00	7	124
<b>Terminkontrakte</b>			
<b>EUR</b>			
	EUREX EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2015	41	41
	EUREX EURO STOXX 50 Index Future Juni 2015	17	80
	EUREX EURO STOXX 50 Index Future März 2016	34	34
	EUREX EURO STOXX 50 Index Future September 2015	53	53
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future Dezember 2015	14	14
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future Dezember 2015	3	3
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future Juni 2015	4	4
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future Juni 2015	4	1
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future März 2016	24	24
	EUREX 10 YR Euro-Bund Future September 2015	8	8
	EUREX 10 YR Euro-OAT Future Dezember 2015	38	38
	EUREX 10 YR Euro-OAT Future Juni 2015	4	51
	EUREX 10 YR Euro-OAT Future September 2015	50	50
	EUREX 5YR Euro Bobl Future März 2016	2	2
	EUX 10 YR Euro-OAT Future März 2016	32	32
	EUX 30YR Bundesanleihe 4% Future März 2016	1	1
	EUX 30YR Bundesanleihe 4% Future März 2016	1	1
	10YR Euro-BTP 6% Future Juni 2015	0	4
	30YR Bundesanleihe 4% Future Dezember 2015	3	3
	30YR Bundesanleihe 4% Future Juni 2015	0	5
	30YR Bundesanleihe 4% Future September 2015	5	5
<b>USD</b>			
	CBT 10YR US T-Bond Note Future Dezember 2015	18	18
	CBT 10YR US T-Bond Note Future Juni 2015	3	26
	CBT 10YR US T-Bond Note Future März 2016	13	13
	CBT 10YR US T-Bond Note Future September 2015	25	25
	EUREX MSCI World Index Future Dezember 2015	18	18
	EUREX MSCI World Index Future Juni 2015	7	29
	EUREX MSCI World Index Future März 2016	9	9
	EUREX MSCI World Index Future September 2015	21	21
	EUREX MSCI World Index Future September 2015	7	7
	Euro Currency Future Dezember 2015	7	7
	Euro Currency Future Juni 2015	17	4

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# UniProfiAnlage (2024)

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
	Euro Currency Future März 2016	7	7
	Euro Currency Future September 2015	12	12
	Euro Currency Future September 2015	1	1
	MINI MSCI EM Index Future September 2015	6	6
	MINI MSCI EM Index Future September 2015	3	3
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Dezember 2015	7	7
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Juni 2015	2	12
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) März 2016	5	5

- 1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

# Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

## Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure:	EUR	6.650.508,36
---	-----	--------------

### Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

DZ Privatbank S.A., Luxemburg

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
--	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
--------------	-----	------

Schuldverschreibungen	EUR	0,00
-----------------------	-----	------

Aktien	EUR	0,00
--------	-----	------

## Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	0,00
--	-----	------

### Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
---	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
--------------	-----	------

Schuldverschreibungen	EUR	0,00
-----------------------	-----	------

Aktien	EUR	0,00
--------	-----	------

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	0,00
--	-----	------

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

### Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

N.A.

### Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

N.A.

# Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2016

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet. Investitionen in Zielfonds werden zu deren zuletzt veröffentlichten Kursen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten. Die gestellten Sicherheiten börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivate und die erhaltenen Sicherheiten börsennotierter Derivate in Form von Bankguthaben werden unter der Position „Sonstige Bankguthaben / Sonstige Bankverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Gemäß dem Sonderreglement zum Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement des Fonds garantiert die Union Investment Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, für das Ende der jeweils definierten Garantieperioden, dass der Anteilwert einen definierten garantierten Mindestanteilwert nicht unterschreitet. Sollte der garantierte Mindestanteilwert am Ende einer Garantieperiode nicht erreicht werden, wird die Verwaltungsgesellschaft den Differenzbetrag zwischen dem zum Ende der Garantieperiode ermittelten Anteilwert und dem garantierten Mindestanteilwert aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Liegt ein Differenzbetrag bereits während der Garantieperiode vor, kann die Verwaltungsgesellschaft zur Erreichung des garantierten Mindestanteilwertes am Ende der Garantieperiode zwischenzeitlich auf Verwaltungsvergütungen verzichten. Der garantierte Mindestanteilwert wird entsprechend den Bestimmungen des Sonderreglements bestimmt. Anteilnehmer, die vor Ende einer Garantieperiode Fondsanteile an den Fonds veräußern, kommen nicht in den Genuss eines garantierten Mindestanteilwertes. Der aktuelle Garantiewert beträgt 100,00 Euro.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

## Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

# Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des  
UniProfiAnlage (2024)

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 14. März 2016 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des UniProfiAnlage (2024) geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des UniProfiAnlage (2024) zum 31. März 2016 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 24. Juni 2016

ERNST & YOUNG  
Société Anonyme  
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas



# Sonstige Informationen

## Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds hatte für die Berichtsperiode einen Zinsanteil von > 25 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Rücknahmen betroffen.

## Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 2,18 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.253.030.234,50 Euro.

## Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der absolute VaR-Ansatz.

Das zur Ermittlung des absoluten VaR-Ansatzes verwendete Modell ist ein VaR (Value-at-Risk) Modell. Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, an.

Zur Ermittlung der VaR Kennzahl wird eine Monte Carlo Simulation herangezogen. Die verwendeten Parameter dazu sind:

- Haltedauer: 20 Tage
- Konfidenzniveau: 99%
- Historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Die anhand des oben erläuterten Modells ermittelte Auslastung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos und entsprechender Limitauslastung bei einem aufsichtsrechtlichen Limit von 20% betrug für den minimalen, maximalen und durchschnittlich berechneten VaR Wert:

Minimum VaR 2,53%; Limitauslastung 13%,

Maximum VaR 4,22%; Limitauslastung 21%,

Durchschnittlicher VaR 3,68%; Limitauslastung 18%.

## Hebelwirkung

Die ermittelte durchschnittliche Hebelwirkung nach der Bruttomethode betrug 110%.

# Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2015/2016

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

UniProfiAnlage (2024)

LU0364819192

## je Anteil in EUR

Zeile	(1) <sup>1)</sup>	(2)	(3)
<b>1. Barausschüttung</b>	0,0000	0,0000	0,0000
<b>2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG</b>	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
<b>5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>	0,0000	0,0000	0,0000
<b>6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>	2,9789	2,9789	2,9789
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
<b>In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:</b>			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0608
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	2,7565	2,7565
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
<b>17. Steuerpflichtiger Betrag **)</b>	2,9789 <sup>2)</sup>	2,9789 <sup>2)</sup>	2,9546 <sup>2)</sup>
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0537	0,0537	0,0537
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0443
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0091	0,0091	0,0091
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0079	0,0079	0,0079
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0079
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0013	0,0013	0,0013
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	2,9789 <sup>3)</sup>	2,9789 <sup>3)</sup>	2,9789 <sup>3)</sup>
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0623	0,0623	0,0623
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0192	0,0192	0,0192

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

\*\*) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 31.03.2016 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	16,5811
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000

## Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg  
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2015:  
Euro 146,147 Millionen  
nach Gewinnverwendung

## Verwaltungsrat

### Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

### Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni Gay  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

### Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria Löwenbrück  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf Kessel  
Großherzogtum Luxemburg

### Geschäftsführer:

Dr. Joachim von Cornberg  
Großherzogtum Luxemburg

### Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus Sillem  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

Björn Jesch  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

## Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.  
35E avenue John F. Kennedy,  
L-1855 Luxemburg

## Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-  
Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG  
Herrenstraße 2-10  
76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6  
40547 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union  
Commodities-Invest  
FairWorldFonds  
LIGA Portfolio Concept  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)  
PE-Invest SICAV  
PrivatFonds: Konsequenz  
PrivatFonds: Konsequenz pro  
Quoniam Funds Selection SICAV  
SpardaRentenPlus  
UniAbsoluterErtrag  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UniDividendenAss  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAnleihen  
UniEuroAspirant  
UniEuroKapital  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuroKapital -net-  
UniEuroKapital 2017  
UniEuropa  
UniEuropa Mid&Small Caps  
UniEuropaRenta  
UniEuroRenta Corporates  
UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019  
UniEuroRenta Corporates 2016  
UniEuroRenta Corporates 2017  
UniEuroRenta Corporates 2018  
UniEuroRenta EM 2021  
UniEuroRenta EmergingMarkets  
UniEuroRenta Real Zins  
UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM 2021  
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020  
UniEuroRenta 5J  
UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit: Renten  
UniGarant: Aktien Welt (2020)  
UniGarant: Best of World (2016)  
UniGarant: Best of World (2016) II  
UniGarant: BRIC (2017)  
UniGarant: BRIC (2017) II  
UniGarant: BRIC (2018)  
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II  
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)  
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II  
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)  
UniGarant: Commodities (2016)  
UniGarant: Commodities (2017)

UniGarant: Commodities (2017) II  
UniGarant: Commodities (2017) III  
UniGarant: Commodities (2017) IV  
UniGarant: Commodities (2017) V  
UniGarant: Commodities (2018)  
UniGarant: Commodities (2018) II  
UniGarant: Commodities (2018) III  
UniGarant: Commodities (2019)  
UniGarant: Deutschland (2016)  
UniGarant: Deutschland (2016) II  
UniGarant: Deutschland (2016) III  
UniGarant: Deutschland (2017)  
UniGarant: Deutschland (2018)  
UniGarant: Deutschland (2019)  
UniGarant: Deutschland (2019) II  
UniGarant: Emerging Markets (2018)  
UniGarant: Emerging Markets (2020)  
UniGarant: Emerging Markets (2020) II  
UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)  
UniGarant: Europa (2016) II  
UniGarant: Nordamerika (2021)  
UniGarant: Rohstoffe (2020)  
UniGarant: 3 Chancen (2016)  
UniGarant: 3 Chancen (2016) II  
UniGarantExtra: Deutschland (2019)  
UniGarantExtra: Deutschland (2019) II  
UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)  
UniGarantPlus: Europa (2018)  
UniGarantTop: Europa  
UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV  
UniGarantTop: Europa V  
UniGarant95: Aktien Welt (2020)  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)  
UniGarant95: Nordamerika (2019)  
UniGlobal II  
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund  
UniInstitutional Basic Emerging Markets  
UniInstitutional Basic Global Corporates HY  
UniInstitutional Basic Global Corporates IG  
UniInstitutional CoCo Bonds  
UniInstitutional Convertibles Protect  
UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds  
UniInstitutional EM Bonds 2016  
UniInstitutional EM Bonds 2018  
UniInstitutional EM Corporate Bonds  
UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022  
UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017  
UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019  
UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019

UniInstitutional Euro Liquidity  
UniInstitutional Euro Subordinated Bonds  
UniInstitutional European Corporate Bonds +  
UniInstitutional European Equities Concentrated  
UniInstitutional European Mixed Trend  
UniInstitutional Financial Bonds 2017  
UniInstitutional Financial Bonds 2022  
UniInstitutional German Corporate Bonds +  
UniInstitutional Global Bonds Select  
UniInstitutional Global Convertibles  
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable  
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022  
UniInstitutional Global Covered Bonds  
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect  
UniInstitutional Global High Yield Bonds  
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit  
UniInstitutional IMMUNO Top  
UniInstitutional Local EM Bonds  
UniInstitutional Short Term Credit  
UniInstitutional Structured Credit High Yield  
UniKonzept: Dividenden  
UniKonzept: Portfolio  
UniMarktführer  
UnionProtect: Europa (CHF)  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOpti4  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2017)  
UniProfiAnlage (2017/II)  
UniProfiAnlage (2017/6J)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2019/II)  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2020/II)  
UniProfiAnlage (2021)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2023/II)  
UniProfiAnlage (2025)  
UniProfiAnlage (2027)  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRak Nachhaltig  
UniRenta Corporates  
UniReserve  
UniReserve: Euro-Corporates  
UniSector  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniVorsorge 1  
UniVorsorge 2  
UniVorsorge 3  
UniVorsorge 4

UniVorsorge 5  
UniVorsorge 6  
UniVorsorge 7  
UniWirtschaftsAspirant  
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
[service@union-investment.com](mailto:service@union-investment.com)  
[privatkunden.union-investment.de](mailto:privatkunden.union-investment.de)